



FC Aarau 1902

Jahresbericht Saison 2019/20

Rück- und Ausblick aus der Sicht des Präsidenten

Unseren Jahresbericht erhalten Sie wie in den vergangenen Jahren in einer kompakten und übersichtlichen Form. In diesem Jahr, in welchem alles etwas anders läuft, ist dies bestimmt interessant und lesenswert.

Das Eröffnungsbild des vergangenen Jahres, welches den Jahresbericht zierte, war ja das «Familienfoto» und mit FC Aarau überschrieben. Wir haben bestimmt alle im Covid-19 erlebt, wie wichtig der Kreis der Familie ist. Der Zusammenhalt und der gegenseitige Respekt nicht nur im Sport kommt zum Tragen. Gegenseitige Unterstützung in diversen Bereichen unserer Vereine innerhalb der «Familie» wird uns für die nahe und weitere Zukunft, das mitgeben, was wir voneinander erwarten. Aarau, der FC Aarau über alle Stufen, kann so gestärkt in die weitere Clubgeschichte schauen.

Grosse Veranstaltungen werfen bekanntlich ihre Schatten voraus. Dies war bis anhin bestimmt richtig, nicht aber im «Coronajahr», denn alle grossen Events wurden verschoben, sogar die Olympischen Spiele. So traf es auch unseren Verein auf der gesamten Linie, von den Spielerinnen und Spielern über die angesetzten Spiele inklusive unserer Cafeteria. Es kam alles zum Erliegen wegen Corona. Es war diesmal nicht vom Getränk die Rede.

Wie in den vergangenen Jahren war nicht nur der gesamte Vorstand, sondern waren vor allem unsere Trainerinnen und Trainer mit der Saison- Vorbereitung beschäftigt. Elan und Enthusiasmus rund um den Ball waren in allen Bereichen spürbar. Jeder Bereich, von den Junioren über die Frauen bis zu unseren aktiven Herren, hatte klare Ziele definiert, auf welche hingearbeitet wurde.

Eine normale Saison mit den entsprechenden Vorbereitungen sollte wieder auf uns zukommen. Mit den Ausblicken und Aussichten auf die vor uns liegende Spielzeit zeigte sich uns aber ein anderer Verlauf, welcher die gesamte Welt auf den Kopf stellte und leider in der Tat noch tut, Einschränkungen also in allen Lagen des

Lebens, die uns allen veränderte Bedingungen bescherte. Corona oder Covid 19 sollte unser Leben und Arbeiten markant einschränken und beschäftigen.

Niemand konnte zu dieser Zeit auch nur ansatzweise ahnen, was auf uns alle zukommen würde. Das Corona-Virus hat in kurzer Zeit praktisch die ganze Welt lahmgelegt, und auch der Fussball hatte massiv darunter zu leiden. Die entsprechenden Organe und Verbände, aber vor allem der Bundesrat, machten sich zahlreiche Gedanken und Überlegungen. Soll die Saison eingestellt werden oder unter gewissen Bedingungen noch weiterlaufen? Solche und andere Fragen stellten sich laufend.

Die Gesundheit und das Wohlergehen der Menschen stand für uns alle im Vordergrund.

So rückte der Fussball und der Sport allgemein in den Hintergrund. Diverse Veranstaltungen international wurden verschoben, zahlreiche Veranstaltungen abgesagt, damit sich nicht zu viele Menschen trafen.

Doch die Gesundheit von uns allen stand im Vordergrund, und viele andere Punkte waren entsprechend Nebensache - also auch der Fussball. Eine gewisse Solidarität machte sich in der Schweiz breit. Für uns alle war es eine Situation, welche wir noch nie erlebt hatten.

Unsere liebste "Nebensache", der Fussball, vermittelt unserer Freizeit auch eine gewisse Struktur, und die Krise hat den enormen Stellenwert und auch den Einfluss unseres Sports aufgezeigt was wir alle bemerkten.

Im Vorstand unseres Vereins wird es auf diese GV zu Veränderungen kommen. Damit der Familiengedanke innerhalb des FC Aarau weiterintensiviert wird, freuen wir uns, dass Philipp Bonorand (neuer Präsident FC Aarau AG) als Co-Präsident den Vorstand ergänzen wird.

Leider werden die langjährigen Mitglieder Heini Büchler (Schiedsrichter) und Philippe Meier (Finanzen und Geschäftsstelle) aus dem Vorstand austreten. Wir danken beiden für ihren unermüdlichen Einsatz ausserhalb- und innerhalb des Vereins. Ich bin überzeugt, dass neben einer Dankesrede auch ein kräftiger Applaus durch den Saal gehen würde. DANKE euch beiden.

Aufgrund der aktuellen Situation stellen sich nicht nur mir, sondern auch der gesamten Fussballfamilie diverse Fragen über den weiteren Verlauf der neuen Spielzeit.

Ich übertreibe bestimmt nicht, wenn ich festhalte, dass der Verein 1902 noch keine solche Saison erlebt hat wie diese. Nach einem guten letzten Jahr hatten wir in diesem Jahr etliche Herausforderungen zu bewältigen, damit wir die gute solide Basis halten konnten. Dies hat von allen meinen Kolleginnen und Kollegen Engagement verlangt. Zusätzlich zu den eigenen An- und Herausforderungen haben wir uns über diverse Punkte Gedanken gemacht.

Niemand konnte voraussehen, dass sich unser Tagesablauf und unser Umfeld so verändern würde. Vorsicht war und ist in allen Bereichen gegeben, so auch im Fussball, was unsere Teams und Trainer sehr eingeschränkt hat. Teams trainierten

zu Hause. Teilweise wurden Videos gemacht. Es bestand ja zu Beginn noch die Hoffnung, dass bald wieder trainiert werden konnte. Dies war aber erst im Verlauf des Monats Juni der Fall und dies auch nur unter klaren Auflagen, also mit einem Sicherheitskonzept.

So musste auch das Jubiläums-Juniorencamp (25. Auflage) vom Frühling in den Sommer verschoben werden. Das war für das OK über die gesamte Zeit für die Planung und Organisation nicht einfach. Zudem waren auch die Auflagen des Bundes wegweisend, was auch auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Einfluss hatte. Mit einer reduzierten Anzahl an Teilnehmenden konnte das Camp trotzdem erfolgreich durchgeführt werden.

Aus den Jahresberichten unserer Ressort-Verantwortlichen können Sie noch viele interessante Informationen entnehmen, was in den jeweiligen Bereichen und in den Teams gelaufen ist.

Zusammengefasst ergeben die Berichte einen guten Überblick über die Vereinsaktivitäten und die diversen Herausforderungen, die vom Verein und dem Vorstand bewältigt wurden und dies mit einem denkwürdigen Hintergrund: dem Covid-19.

Es liegt aber auf der Hand, dass die Geschehnisse ihre Spuren in den Finanzen hinterlassen haben. Wir werden dies leider auch im Budget des kommenden Jahres feststellen. Weiter werden wir den gesamten Verein auf den neuen Ausrüstungspartner der Marke «GPARD» umrüsten, was sich etwas früher als gedacht in unserem Budget niederschlägt

Der Vorstand und alle Trainer, ohne deren tatkräftigen und unermüdlichen Einsatz wir nicht so zielgerichtet arbeiten könnten, aber auch unsere Spieler/-innen, haben grosses Verständnis für die aktuelle Lage aufgebracht und mitgeholfen.

So wird der Verein im kommenden Jahr in einem Co-Präsidium geführt. Dies konnten wir ja in früheren Jahren bereits erfolgreich anwenden. Darum freue ich mich, mit dem neuen Co-Präsidenten Philipp Bonorand (Neuer Präsident der FC Aarau AG) das kommende Vereinsjahr anzugehen.

Für alle Fussballbegeisterten, aber auch Sportbegeisterten freuen wir uns auf eine interessante und spannende neue Spielzeit, ohne Verletzungen und dass wir alle gesund bleiben. Auf diesem Weg können wir auch weiterhin am PULS des Geschehens bleiben und erleben mit den diversen Mannschaften im Verein packende und interessante Momente in der FCA-Familie.

Marcel Meier
Präsident

Jahresbericht FC Aarau 1902 Herren

Für die Herren der Aktivmannschaft galt es zu Beginn der Saison, den Schwung der vorangehenden Rückrunde mitzunehmen und sich somit möglichst rasch in der oberen Tabellenhälfte zu etablieren. Dies gelang der Mannschaft rund um das Trainertrio Hunziker, Nienaber und Vogt nur bedingt, was zur Folge hatte, dass sich die Mannschaft in der unteren Hälfte der Tabelle wiederfand. Glücklicherweise steigerte sich das Team kontinuierlich und schaffte so den Sprung in die Finalrunde.

Die Vorrunde begann für die Mannschaft nicht optimal, und so mussten bereits in den ersten Spielen Punkte liegen gelassen werden. Je länger die Meisterschaft dauerte, desto besser kam die Truppe in Fahrt und es konnte eine Serie gestartet werden. In der Winterpause konnten die Herren mit Marco Strässle und Eloy Van der Sman zwei FCA-Entusiasten verpflichten, die das Team in der Mission Aufstieg unterstützen sollten.

Der Rest des Frühjahres 2020 ist ja allseits bekannt. Leider wurde auch die Vorbereitung der Aktivmannschaft aufgrund von COVID-19 abrupt unterbrochen und die Mission Aufstieg somit um ein Jahr verschoben.

Für die kommende Saison konnte die Mannschaft mehrheitlich zusammengehalten werden und so startete die Vorbereitung für die Saison 20/21 im vergangenen Juli. Auf der Trainerposition kam es jedoch zu einem Wechsel. Neu werden Yannik Schmitter und Fabio Valli die Verantwortung tragen. Aus beruflichen Gründen musste das alte Trio zurücktreten. An dieser Stelle bedankt sich der FC Aarau 1902 bei Christoph Vogt, Lukas Nienaber und Simon Hunziker für die tollen Jahre und wünscht ihnen privat und beruflich alles Gute.

Dominik Vogt
Vorstand Herren

Jahresbericht KIFU Saison 2019/2020



Neben unserer U9, U10, U11 und der D-Mannschaft standen auf Saisonbeginn auch etwas jüngere Jahrgänge als ursprünglich angedacht auf dem Rasen. Da sich der Jahrgang 2012 nur zaghaft bei uns meldete, beschlossen wir, eine jahrgangsübergreifende Brügglkidsmannschaft mit den Jahrgängen 2012 und 2013 dem Fussballspiel näher zu bringen.

Die C-Junioren konnten sich für die Gruppierung Team Aarau - Rohr – Buchs nicht begeistern. Die meisten Junioren verliessen die Gruppierung innert Kürze. Einige kamen im Laufe der Herbstrunde zurück in den Schachen, sodass schlussendlich niemand die Saison in der Gruppierung absolvierte.

Für den Saisonstart 2020/21 wollten wir mit Trainingsstandort Schachen Aarau der Gruppierung und unseren Junioren neue Impulse geben, was jedoch im Gespräch mit Rohr und Buchs aufgrund eines fehlenden gemeinsamen Nenners scheiterte und unsere Junioren sich für das Weiterführen und den Verbleib beim FCA 1902 als Mannschaft entschlossen.

Unsere D-Juniorinnen wechseln auf die neue Saison zu den FC Aarau Frauen U15 und werden in der neuen Saison gegen uns in der gleichen Gruppe wie auch die eine C-Junioren Mannschaft des Teams Rohr – Buchs, spielen.

Mit einem topmotivierten Juniorenabteilungs- und Trainerstaff nahmen wir die Saison 2019/20 in Angriff.

Unsere Mannschaften spielten gute Herbstrunden in den Meisterschaften und erzielten nach und nach Fortschritte. Wir erzielten mit den U-Mannschaften zig Finalqualifikationen sowie Turniersiege, und das Ausmass an gewonnenen Pokalen nahm stetig zu.

Auch unsere Goalies, welche in der laufenden Saison von einem separaten Goalietraining profitieren konnten, zeigten ihr Können auf dem Platz und wurden das eine oder andere Mal als jeweils beste Turniertorwarte ausgezeichnet.

Mit unserer U11 (Jahrgang 2009) spielten wir neu nach einer top Frühjahrsrunde 2019 (in der Meisterschaft 1. Stärkeklasse der Kategorie E ohne einen Punktverlust) auf die Saison 2019/20 erstmals in der Vereinsgeschichte bereits 9er Fussball in der Kategorie D.

Auch dort überzeugte der Jahrgang 2009 und spielte sich zum Gruppensieger der Herbstrunde, was das Potenzial der Mannschaft eindrücklich bestätigte.

Unsere Ausbildungsturniere erfreuten sich erneut bei vielen Vereinen grosser Beliebtheit, und wir konnten wieder diverse Anlässe am Sonntagmorgen auf dem Kunstrasen im Schachen durchführen.

An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Helfer im Verein, an die Trainer und Trainerinnen, an die Junioren und Eltern, sowie der Stadt Aarau Sektion Sport für das Vertrauen.

„Zusammen“ durchs Jahr - Jahresabschluss Juniorenabteilung 2019:

„Zusammen“ hiess das Motto bereits über das ganze Jahr hinweg, in welchem wir uns mit den Junioren und Juniorinnen tatkräftig für die Stadionabstimmung einsetzten.

So etwa standen wir beim Rathaus für die Stadtvertreter Spalier, schwiangen die Fahnen am **mein Stadion**marsch vom Bahnhofplatz in den Schachen zum Spiel der FC Aarau Frauen, mit noch nie dagewesener Fankulisse im Schachen, und verteilten selbstgebackenen Kuchen an der „mein Stadion“-Veranstaltung in der Altstadt. Lieben Dank allen Bäcker/innen!

So schafften wir es dann auch auf Ende Jahr zusammen von Gross bis Klein der Juniorenabteilung einen gemeinsamen Jahresabschluss im Rolling Rock Aarau zu feiern.



Frühjahr 2020–Lockdown-Saisonabbruch-Not bringt Ideen-Trainingswiederaufnahme:

Nach der Winterpause begannen wir erneut motiviert, jedoch hatten alle die Nachrichten aus China schon gehört. Und wie es in einer wie heute global vernetzten Welt so ist, ging es nicht lange, und das Virus war in Europa angekommen.

Am 01.03.20 wurden prophylaktisch alle Spiele durch den SFV abgesagt.

Am 13. März beschloss dann der Bundesrat die „Ausserordentliche Lage“ und den sogenannten Corona – Lockdown, später dann der zu erwartenden Saisonabbruch. Die UEFA EURO 2020 Absage und vieles mehr. Eine neue Sichtweise auf unseren bisherigen Alltag war unausweichlich.

Am 31. März begannen wir mit unserem FCA 1902-Fernprogramm **#Fit zu Haus bleiben**. Bis zur zweiten Lockerungsphase (Aufhebung der Kleingruppengrössen) versorgten wir unsere Vereinsmitglieder jeden Dienstag und Donnerstag bis am 04. Juni mit teilweise mehrheitlich selbergedrehten Trainings- und Motivationsvideos.

Am 11.06.20 nach Erstellung eines eigenen Schutzkonzepts FCA 1902 gemäss Vorgaben BAG, Swiss Olympic und der Stadt Aarau kehrten unsere Junioren sichtlich erfreut zum ersten gemeinsamen Training nach dem Lockdown zurück in den Schachen.

Wir konnten unter Einhaltung der Auflagen bis Ende Juni im Schachen trainieren.

Unsere U11 konnte in Absprache mit dem Bereichsleiter Footeco der AG, bereits im Juni komplett als Mannschaft den Übertritt in die AG vornehmen, da in der Zwischenzeit das AFV FE12 Projekt Saison 2020/21, aufgrund fehlender Sichtungen im Zusammenhang mit der nicht durchgeführten Frühjahrsrunde, durch den AFV beim SFV auf das Frühjahr 2021 verschoben wurde.

Abschluss und Ausblick Saison 2020/21:

Es tat uns allen gut, nach dem „zu Hause bleiben“, Trainings im Juni durchführen zu können und mit den Mannschaften einen gebührenden Saisonabschluss mit „Social Distancing“ zu feiern.

Wir verabschieden auf Ende Saison Meriton Kolgeci (TR U9) und danken Ihm für seinen Top-Einsatz in der Juniorenabteilung und speziell bei der U9.

Ebenso danke an den Staff der Juniorenabteilung, welcher mit **#Fit zu Hause bleiben** auch in einer aussergewöhnlichen Situation stets das Beste für den Verein generierte.
Danke an alle Junioren, welche sich an den Trainingsvideos beteiligten und an „Mac“ für die Videobotschaft „bleibt an Ostern zu Hause mit der Familie“ und der coolen Jongliereinlage.

Nach einer speziellen Saison 2018/19 mit ETF 2019 im Schachen und einer ausserordentlichen Saison 2019/20 mit Corona-Lockdown im Frühjahr hoffen wir auf ein Programm in der Saison 2020/21, welches uns allen und dem Sport gerecht wird.
Wir wünschen allen eine gute Saison 2020/21 bei bester Gesundheit!

Florian de Lima-Bättig
Vorstand Juniorenfussball



Jahresbericht Frauen Saison 2019/ 2020

Diese Saison hielt für die Frauenmannschaft einige Neuorientierungen vor. Wir verabschiedeten uns in der Saison 2018/ 2019 von unserem ehem. Trainer Marcel Meier, welchem wir an dieser Stelle erneut herzlich für sein Engagement und seinen unermüdlichen Einsatz danken möchten und begrüßten das neue Trainerduo mit Marco Pede und Giuseppe Bellina.

Ebenfalls starteten unsere Frauen die neue Saison nach dem Abstieg in der 3. Liga. Da den ganzen Sommer durch trainiert wurde und somit auch die Trainingspräsenz wesentlich verbessert wurde, konnte das Team mit Elan und neu gefundener Motivation in die ersten Spiele starten.

Zudem konnte man das Kader um Spielerinnen erweitern – dies gab Flexibilität, da das Team je nach Abwesenheiten etwas knapp besetzt war. Doch nicht genug - sofort wurde klar, dass wir auch in dieser Liga deutlich an einigen Punkten arbeiten mussten, um uns einen Tabellenplatz an der Spitze sichern zu können.

Leider mussten sich die Frauen während der Vorrunde bereits von einer Schlüsselspielerin verabschieden. Zeitgleich hatten zwei wichtige Spielerinnen mit Verletzungen zu kämpfen und fielen längere Zeit aus. Dadurch schrumpfte das Kader enorm und sorgte auch für weniger Möglichkeiten bei Auswechslungen und zu geringerer Trainingsbeteiligung.

Das Glück war in einigen Spielen leider nicht auf unserer Seite. Von ganzen 9 gespielten Spielen gewannen die Frauen lediglich 3. Nicht nur die verlorenen Spiele oder Punkte, sondern auch die Abgänge und Verletzungen machten dem Team enorm zu schaffen.

Mit 11 Punkten ging es in die Winterpause. Diese wurde intensiv genutzt um vor allem an der Kondition zu arbeiten und das Team nach Abgängen neu zu formieren.

Mit der wachsenden Vorfremde für die Rückrunde wuchs leider auch eine gewisse Unklarheit ob diese überhaupt stattfinden würde.

In diesem Jahr hat sich seit März sehr viel verändert – aus diesem Grund haben sich die Verbände nach steigenden Ansteckungszahlen mit dem Corona-Virus auch dazu entschlossen, die Rückrunde abubrechen.

Für alle Teams und auch unsere Mannschaft bedeutete das: keine Trainings, keine Spiele, keine Mannschaftssitzungen oder Teamförderungs- Aktivitäten – schlicht und einfach kein Fussball.

In dieser Zeit haben alle Spielerinnen vorbildlich von zu Hause aus trainiert und sich so in dieser sehr ungewohnten Zwischenzeit fit gehalten.

Nach eingereichtem Schutzkonzept und einigen Lockerungsmassnahmen durften die Frauen ab Juni wieder trainieren. Die Vorfremde war gross – leider kann Abstand und eine Pause ab und an das Gegenteil hervorrufen. Somit mussten wir uns gleich von 4 Spielerinnen verabschieden. Alle Spielerinnen waren lange bei uns im Verein tätig und bewiesen uns ihre Treue jede Saison aufs Neue. Daher schmerzt dieser Abschied umso mehr.

Die Mannschaft ist aber überzeugt, die Saison 2020/ 2021 mit Vollgas zu starten und auch an sich zu arbeiten. Neue Spielerinnen wurden und werden noch rekrutiert um das Kader zu erweitern. Verletzte werden betreut und bemühen sich, bald wieder auf dem Rasen stehen zu dürfen.

Das Ziel, einen Tabellenplatz in der oberen Hälfte zu erreichen, steht fest. Die Frauen sind überzeugt, durch neue Spielerinnen und ein tolles Trainerteam eine Stabilität erreichen zu können, um in den kommenden Spielen auch Erfolge feiern zu dürfen.

Eine turbulente Saison, welche aber immer wieder mit dem Motto "Gemeinsam gelingt uns das" gestärkt wurde und so dem Teamzusammenhalt neuen Schwung gibt.

Alessandra Azzinnari
Vorstand Frauenfußball



25. FC Aarau Juniorencamp

...und es kommt alles anders als gedacht.

Im Herbst 2019 hat das OK angefangen, die Jubiläumsausgabe des FC Aarau Juniorencamp zu organisieren. Es sollte eine spezielle Ausgabe unseres traditionellen Anlasses werden. Als wir im November das Anmeldeportal geöffnet haben, konnten wir noch nicht mit der dann folgenden Entwicklung rechnen – wir haben ein spezielles Jubiläums-Programm zusammengestellt, Verträge abgeschlossen, Events vorbereitet und haben uns auf das grosse Jubiläum gefreut.

Im Februar hat alles auf ein volles Teilnehmerfeld gedeutet, standen wir doch kurz davor, eine Warteliste führen zu dürfen. Dann kam das Virus und hat uns alle vor ganz viele Fragen gestellt – was passiert jetzt, müssen wir absagen, können wir trotzdem im April an den Start gehen? Alles war ungewiss und kompliziert. Am 13. März haben wir dann die komplette Veranstaltung abgesagt und auf die Sommerferien verschoben – wir hofften damals, dass bis im Sommer die Situation rund um das Covid-Virus vorbei sein würde – wir sollten uns mit dieser Annahme täuschen – alles wurde noch komplizierter und hat von uns allen Alles abverlangt.

In der Folge der Verschiebung haben wir über 100 Abmeldungen erhalten – vorwiegend von Familien, die im Sommer ordentlich in die Ferien fahren wollten. Diese ganze Entwicklung hat einen grossen administrativen Aufwand bei uns ausgelöst – an dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an Nicole Herberth für die geleistete Arbeit. Es folgten in der kommenden Zeit Abmeldungen und Anmeldungen und ganz viele Fragen von Seiten der Eltern. Wir haben dann schnell gemerkt, dass wir das Teilnehmerfeld im Sommer nicht voll bringen werden und haben dann in der Folge eine kleinere überschaubare Durchführung geplant – wir haben alle zusätzlichen Veranstaltungen abgesagt, inklusive dem traditionellen VIP- und Sponsorenabend.

Mit einem ausgeklügelten Schutzkonzept und klaren Auflagen an unsere Trainerinnen und Trainer sind wir dann am 2. August ins Camp gestartet. Nicole Herberth und Yannik Schmitter haben infolge Abwesenheit von OK-Präsidenten Thomas Valli die Austragung mit Bravour über die Bühne gebracht. Mit rund 270 teilnehmenden Kids haben wir auch ein zufriedenstellendes Teilnehmerfeld am Start – dies bei sehr speziellen äusseren Voraussetzungen. Das Schutzkonzept wurde von den Eltern und übrigen Zaungästen eingehalten und wir dürfen auf eine sehr gelungene Austragung zurückblicken. An dieser Stelle bedanken wir uns auch für das grosse Vertrauen der Eltern.

Wir haben in diesem Jahr auch Neuerungen im Bereich der Verpflegung umgesetzt. Anstatt Einweggeschirr haben wir zum ersten Mal mit Messer, Gabel und Löffel vom Gasthof zum Schützen gearbeitet. Auch haben wir einen Mehrweg-Trinkbecher mit FC Aarau-Logo im Einsatz gehabt – diese wurden in der vereinseigenen Küche jeden Tag abgewaschen. Zur grossen Freude der teilnehmenden Mädchen und Buben ging dieser Becher mit Abschluss der Campwoche in ihren Besitz über. Wir versuchen mit solchen Massnahmen von Jahr zu Jahr auch die Nachhaltigkeit unserer Grossveranstaltung zu verbessern.

Dass trotz abgeschlossener Saison, am Montag eine kleine Delegation der ersten Mannschaft des FC Aarau bei uns vorbeigeschaut hat, war natürlich ein ganz spezieller Moment. Cheftrainer Stephan Keller in Begleitung von Olivier Jäckle, Mats Hammerich und Raoul Giger beantworteten geduldig die Fragen der Kids und gaben anschliessen auch Autogramme – vielen Dank an die FC Aarau AG.

Wir bedanken uns auch bei unseren vielen treuen Sponsoren – wir hatten mit der Verschiebung und der reduzierten Ausgabe keinen einzigen Rückzug eines Sponsors zu verzeichnen. Das macht uns stolz und vor allem sind wir dankbar. Jetzt geht es schon bald ans Organisieren der nächsten Ausgabe, diese findet vom 18. – 22. April 2021 traditionellerweise wieder in den Frühlingsferien statt

Thomas Valli
OK-Präsident

KiFu-Spielleiter und Mini-Schiris

Einmal mehr dürfen wir auf eine aus dem Blickwinkel der Unparteiischen im Kinderfussball erfolgreiche (Halb-) Saison zurückblicken. Dank der Einsatzbereitschaft und der hohen Flexibilität unserer Spielleiterinnen und Spielleiter sowie der Unterstützung durch einzelne offizielle Schiedsrichter konnte die aus terminlicher Sicht anspruchsvolle Vorrunde problemlos über die Bühne gebracht werden.

Leider verlassen mit Michelle Ernst und Patrick Breinlinger zwei „tragende Säulen“ unsere Truppe.

Michelle Ernst hat nach ihrer Promovierung zum Dr. Chem. einen beruflich bedingten Wohnorts- und Arbeitsortwechsel vollzogen und wird fortan in Heidelberg als Postdoktorandin arbeiten.

Unser Ehrenmitglied Patrick Breinlinger, der seit über 35 Jahren mit grosser Freude aktiv als Kinderfussball-Ref tätig ist, muss aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten. An dieser Stelle sei den beiden für ihr jahrelanges Wirken für den FC Aarau ganz herzlich gedankt, und sie können sich der Wertschätzung des Vereins für ihre Leistungen zu Gunsten des FC Aarau gewiss sein. Für die Zukunft wünsche ich ihnen nur das Allerbeste, sei es mit oder ohne Fussball, und gleichzeitig bedanke ich mich für die tolle Zusammenarbeit und die Einsätze in all den Jahren.

Selbstverständlich gilt mein Dank auch allen andern unseren einsatzfreudigen Spielleiterinnen und Spielleitern. Im Namen des Vorstandes des FC Aarau 1902 danke ich herzlich für ihr erfolgreiches Wirken zu Gunsten des Vereins im Verlauf der vergangenen Saison und wünsche auch für die kommende Spielzeit viel Erfolg und Befriedigung bei der zeitintensiven und nicht immer leicht auszuübenden Tätigkeit.

Projekt Sportmobile

Das Projekt hat sich im Berichtsjahr wiederum bewährt. Allerdings mussten, als Folge der Corona-Pandemie bei den Ausleihen an andere Organisationen (BKS, Sektion Jugend und Sport, FC Aarau AG, Team Aargau) sowie zu Sponsoren-Anlässen Einbussen in Kauf genommen werden, welche das Betriebsergebnis schmälerten.

Als Ersatz für den nach fünf Jahren ausgemusterten Fiat Ducato konnte im Spätherbst ein neues Fahrzeug, ein Ford Transit, in Betrieb genommen werden. Im Januar 2020 wurde anlässlich eines Anlasses in der Cafeteria im Schachen der neue Bus den Sponsoren vorgestellt.

Heini Büchler

Mini-SR-Verantwortlicher

Jahresbericht Schiedsrichter

2020 wird als ein sehr spezielles Jahr in Erinnerung bleiben, wurden wir doch alle stark gefordert.

Im Amateur-Fussball wurde aufgrund des Corona-Virus und seinen Folgen der Abbruch der laufenden Saison (Rückrunde) entschieden:

- Keine Spiele mehr
- Keine Tore mehr
- Keine hitzigen Debatten „Offside oder nicht...“
- Kein „Hey Schiri bist du blind?“
- Tote Hose auf den Fussballplätzen

Leider verursachte dies auch finanzielle Einbussen für unseren Verein. In der SR-Familie haben wir uns (fast) einheitlich entschieden, dass die offiziellen AFV-SR auf die Hälfte ihres Sportartikel-Gutscheins verzichten.

Diese grosse Solidarität hat mich als Obfrau sehr berührt und stolz gemacht ein Teil dieser Familie zu sein.

Ich möchte mich nochmals ganz herzlich bei meinen SR-Kollegen für ihren spontanen Verzicht bedanken.

Ich freue mich sehr, ein weiteres Jahr mit euch top-motivierten, sportlichen und sehr kollegialen SR zusammen arbeiten zu dürfen. Ganz nach dem Motto: „Zusammen sind wir stark“.

Im Namen des Vorstands des FC Aarau 1902 möchte ich euch SR ein riesen-grosses Dankeschön ausrichten für eure intensive und auch nicht immer ganz leichte Aufgabe als Referee.

Zu guter Letzt bleibt mir nur noch, euch eine unfallfreie, spannende und erfolgreiche neue Saison zu wünschen - und schön, seid ihr ein wichtiger Teil unserer grossen FC Aarau 1902 – Familie.

Daniela Meier
SR-Verantwortliche